

# Graue Panther Landesverband Thüringen

Den Mitgliedern des  
InnKA

Thüringer Landtag  
Zuschrift  
7/1051  
zu Drs. 7/2043



GRAUE PANTHER Landesverband Thüringen

Helnestrasse 20  
99867 Gotha

THÜR. LANDTAG POST  
23.02.2021 10:23

4609/2021

Landesvorsitzender

Helnestrasse 20  
99867 Gotha

Unsere Stellungnahme zum Änderungsantrag „Vorlage 7/1590“ zum geplanten Thüringer Gesetz für den Fall der vorzeitigen Durchführung von Neuwahlen für den Thüringer Landtag im Jahre 2021 sowie zur Änderung weiterer wahlrechtlicher Vorschriften – Thüringer Landtag Drucksache "7/2043"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir unterstützen die Initiative der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regelungen zu definieren, die es ermöglichen Vorbereitungen der Wahl elektronisch abzuhalten. Ebenso unterstützen wir die Initiative, die Anzahl der benötigten Unterstützerunterschriften weiter auf 400 zu senken. ABER wir möchten weiterhin daran erinnern, dass wir im August und im September immernoch eine Coronasituation haben werden. Ebenfalls hat sich die Situation nicht geändert, dass es sich noch immer nicht um eine turnusmäßige Neuwahl handelt. daher wiederholen wir unsere Stellungnahme zum Gesetzentwurf hiermit mit Nachdruck!

Aus unserer Stellungnahme vom 14.01. zum Gesetzentwurf 7/2043:

[...]

Im Allgemeinen unterstützen wir die Initiative, das Wahlgesetz befristet aufgrund der aktuellen Situation zu ändern. Dem Vorschlag für §2 Abs. 1 können wir aber nicht zustimmen. Zu einer normalen Wahl besteht 15 Monate lang Zeit um 1000 Unterschriften zu sammeln. Zu dieser geplanten Wahl ist der Vorschlag innerhalb von maximal 60 Tagen (und hier kommen noch starke Abzüge) 500 Unterschriften zu sammeln. Das entspricht auf die Zeit gesehen eine Erhöhung auf 750%. Das ist unter Umständen einer normalen Wahl schon unrealistisch. Zusätzlich besteht die Pandemiesituation. Das Gebot der Stunde ist Kontaktminimierung, unter

diesen Vorgaben ist es unverantwortlich 500 Personen persönlich anzusprechen, denn sie müssen ja eigenhändig unterzeichnet werden. Besonders unter dem Gesichtspunkt, dass die Stammwählerschaft der Partei Graue Panther zur Risikogruppe gehört müssen wir zu diesem Punkt widersprechen.

Das sind unsere Alternativvorschläge:

A: Einsammeln von 50 Unterschriften

B: Grundsätzlicher Verzicht auf Vorlage von Unterstützungsunterschriften, für alle Parteien, die bereits bei den letzten, ja erst kurz zurück liegenden, Wahlen den Nachweis mit 1000 gültigen und geprüften

Unterstützerunterschriften erbracht haben. Das geforderte Mindestmaß an demokratischer Legitimation (siehe Seite 11 zu §2 Abs. 1) ist dadurch bereits erbracht worden.

C: In Zeiten der Digitalisierung solle eine Möglichkeit zur digitalen Onlineunterschrift bereitgestellt werden. Es ist nicht mehr zeitgemäß Menschen direkt anzusprechen. Da eine solche Lösung Vorbereitung bedarf ist dies nur ein Vorschlag für Wahlen die mehr als ein Jahr in der Zukunft liegen.

Darüber hinaus unterstützen wir die Idee der vollständigen Briefwahl.

[...]

Gotha, den 22.02.2021